

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU

Geschäftsbericht 2020



Partner

 **SKMU**
zusammen vorsorgen

valiant

Inhalt

Vorwort	3
Kennzahlen	4
Geschäftstätigkeit	5
Bilanz	6
Betriebsrechnung	8
<hr/>	
Anhang	
1. Grundlagen und Organisation	13
2. Aktive Versicherte und Rentner	15
3. Art der Umsetzung des Zwecks	16
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	18
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses	22
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz/Erfolgsrechnung	26
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	27
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	28
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	29
11. Bericht der Revisionsstelle	30

Fair, einfach und persönlich.

Geschätzte Versicherte
Geschätzte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
Geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer

«Seit 1998 für KMU da» steht auf unserer Homepage. Kaum einmal seit Gründung der SKMU waren die Herausforderungen für Sie – unsere Kundinnen und Kunden als KMU – grösser als im Jahr 2020 und leider immer noch. Die SKMU will für Sie in diesen anspruchsvollen Zeiten ein sicherer Hafen, ein verlässlicher Vorsorgepartner und allenfalls auch Fels in der Vorsorge-Brandung sein.

Noch mehr KMU-Kompetenz im Stiftungsrat

Niemand kann uns besser aufzeigen, welche Bedürfnisse und Erwartungen für ein KMU zentral sind, als Sie selbst, vertreten durch den Stiftungsrat. Seit Anfang 2020 ist der Stiftungsrat noch breiter aufgestellt und die beiden neuen Mitglieder, Patrik Buchs (Sägerei Trachsel AG, Rüti bei Riggisberg) und Jürg Graf (Gewerbeverband Berner KMU, Burgdorf), erlebten sogleich ein herausforderndes erstes Geschäftsjahr. Ebenso steuerten sie in den aktiven Diskussionen anlässlich der fünf ordentlichen Sitzungen und des Workshop-Nachmittags zur Weiterentwicklung der SKMU wertvolle Gedanken und Ideen bei.

Geschäftsführung in neuen Händen

Paul Wüthrich hat auf Ende Oktober 2020 die Geschäftsführung abgegeben. Er stand für Konstanz und Verlässlichkeit über mehr als 20 Jahre. Nochmals ein grosser Dank für diesen Herzbluteinsatz für die SKMU! Danke vielmals, Paul!

Seit November 2020 liegt die Geschäftsführung in den Händen von mir, Martin Koller, als Geschäftsführer, und André Hofer als stellvertretendem Geschäftsführer. Seit Jahren dürfen wir die SKMU bereits in ihrer Entwicklung begleiten und nun freut es uns, dieser Entwicklung noch eine persönlichere Note geben zu dürfen.

Langfristigkeit und Sicherheit im Fokus

Wie es eine Pensionskasse leben sollte, behielten wir auch in unruhigen Zeiten das langfristige Leistungs- und Sicherheitsziel im Fokus. So wurde bereits für dieses Geschäftsjahr der technische Zinssatz von 2 % auf 1,5 % gesenkt, klar unter dem maximal empfohlenen Satz der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) von 1,98 %, was die nachhaltige Finanzierung der Altersleistungen noch stärker sicherstellt und, zusammen mit der Senkung der überobligatorischen Umwandlungssätze, die Umfinanzierung von aktiven Versicherten zu Rentnern deutlich mindert. Besonders erfreulich ist, dass trotz der nachhaltigen Reserven- und Kostenpolitik sowie der erfolgreichen

Anlagenbewirtschaftung eine Steigerung des Deckungsgrads von 111,95 % (GJ 2019) auf 112,90 % erzielt werden konnte. Das führt zu noch mehr Sicherheit und Gestaltungsspielraum für alle Versicherten und Anschläge der SKMU.

Attraktive Vorsorgelösung für alle

Sei es für Junge, Ältere, aktive Versicherte, Pensionierte, Angestellte, Selbstständige, Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, Verheiratete, Konkubinatspaare – die SKMU bietet allen Anspruchsgruppen in unterschiedlichen Ausprägungen eine attraktive Vorsorgelösung. Sei es wie erwähnt mit einem hohen, breit abgestützten Sicherheitsniveau, aktuellen versicherungstechnischen Grundlagen und einer nachhaltigen Reservenpolitik, der sehr flexiblen Lösungsgestaltung bezüglich Vorsorgeplänen oder den fairen Kostenprämien (Risiko- und Verwaltungskosten) sowie einer attraktiven Verzinsung des Kapitals.

Dank dem erfreulichen Ergebnis an den Kapitalmärkten konnten auch 2020 die Altersguthaben mit 1,5 % umhüllend, ohne Unterscheidung zwischen Obligatorium und Überobligatorium, über dem BVG-Mindestzinssatz (1 %) verzinst werden. So führt die SKMU ihre über Jahre konstante Mehrverzinsung der Altersguthaben fort. Hinzu kommt, dass die SKMU auch die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit 0,25 % verzinst hat und dieses Gefäss eine interessante Option ist, um auf allfällige negative Zinsen auf Bankguthaben reagieren und steuerliche Optimierungen erzielen zu können.

Wie Sie diesen Zeilen entnehmen können, steht die SKMU für Sie als Versicherte und Arbeitgeber auf einem sehr soliden Fundament, mit attraktiven Konditionen und individuellen Möglichkeiten. Wir sind darauf bedacht, auch das aktuelle Geschäftsjahr und erst recht die Zukunft ebenso erfolgreich, aber vor allem verlässlich zu gestalten. Danke für Ihr Vertrauen in die SKMU.

Herzliche Grüsse



Martin Koller
Geschäftsführer



Dominik Gerber
Präsident des Stiftungsrats

Kennzahlen

	2020	2019
Angeschlossene Arbeitgeber	304	318
Anzahl aktive Versicherte	1'832	2'086
Anzahl Rentner	268	276
Versicherte total	2'100	2'362
Vorsorgekapital aktive Versicherte in TCHF	162'226	184'254
Deckungskapital Rentner in TCHF	37'269	29'302
Technische Rückstellungen in TCHF	12'298	9'599
Wertschwankungsreserve in TCHF	23'326	22'046
Freie Mittel in TCHF	3'999	4'630
Deckungsgrad	112,90%	111,95%
Technischer Zinssatz	1,50%	2,00%
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	4,06%	10,46%
Performance des Gesamtvermögens (gewichtet)	3,95%	10,46%

Geschäftstätigkeit

Stiftungsrat

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurde anlässlich von fünf Stiftungsratssitzungen und einem Strategie-Update-Workshop intensiv über die Herausforderungen in der Pensionskassenwelt, speziell in der Vermögensverwaltung gesprochen und diskutiert – und natürlich auch über die schwierige Zeit für unsere Anschlüsse. Neben diesen Kernthemen nahm die Übergabe und Neureglung der Geschäftsführung der SKMU viel Zeit in Anspruch, dafür ist man mit der neuen Lösung äusserst zufrieden. Erfreulich sind auch die Ergebnisse aus dem Markenprozess – das neue Kleid der SKMU gefällt dem Stiftungsrat besonders gut. Wichtig war dem Stiftungsrat auch, sich aktiv Gedanken über die Governance zu machen und diese Themen im Verhaltenskodex zu finalisieren.

Deckungsgrad

Die versicherungstechnische Berechnung per 31. Dezember 2020 ergab einen Deckungsgrad von 112,90 % (Vorjahr: 111,95 %). Die Verbesserung des Deckungsgrads ist der wiederum positiven Rendite der Vermögensanlage von 3,95% (ungewichtet 4,06 %) geschuldet. Zum Vergleich: 2019 betrug die erzielte Rendite 10,46 %. Auf Ebene der angeschlossenen Vorsorgewerke befindet sich ein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: drei).

Verzinsung Altersguthaben/Arbeitgeber-Beitragsreserve/Renten Anpassungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden im Berichtsjahr mit 1,50 % (Vorjahr: 2,00 %) verzinst – dies sowohl für den obligatorischen wie auch für den überobligatorischen Teil der Sparguthaben. Das entspricht einer Mehrverzinsung um 0,50 % gegenüber dem gesetzlichen Minimum. Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde im Berichtsjahr erneut mit 0,25 % (Vorjahr: 0,25 %) verzinst. Auf eine Teuerungsanpassung der Renten wurde verzichtet.

Der Stiftungsrat hat die provisorische Verzinsung der Sparkapitalien ab dem 1. Januar 2021 auf 1,00 % festgelegt (BVG-Zinssatz: 1,00 %). Den definitiven Entscheid über die Verzinsung im Jahr 2021 fällt der Stiftungsrat gegen Ende 2021.

Anlageergebnis per 31. Dezember 2020

Die SKMU hat im Geschäftsjahr 2020 eine Gesamtperformance von 3,95 % (Vorjahr: 10,46 %) erwirtschaftet. Mit dieser Gesamtperformance liegt die SKMU über dem Schnitt der Pensionskassen im vergangenen Jahr (alle 3,94 %, Pensionskassen bis 300 Mio. Bilanzsumme 3,32 % gemäss UBS PK-Performance- Index.) Dies war sicher auch der Lang-

fristsicht des Stiftungsrats geschuldet, da man keine überhasteten Aktionen in der unruhigen ersten Jahreshälfte initiierte.

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um rund CHF 11,68 Mio. auf CHF 245,78 Mio. (Vorjahr: CHF 257,46 Mio.) gesunken. Die Wertschwankungsreserve beträgt per Bilanzstichtag CHF 23,33 Mio. (Vorjahr: CHF 22,04 Mio.). Die festgelegte Zielgrösse von 14,31 % des Sparkapitals beträgt CHF 30,30 Mio.

Diese Bilanzsumme beinhaltet auch die Vermögenswerte der zwei per 31. Dezember 2020 gekündigten Anschlussverträge. Durch die Vertragsauflösungen reduziert sich die Bilanzsumme um CHF 1,23 Mio.

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer, der Swiss Life AG, erstmals seit Vertragsbeginn per 1. Januar 2019 eine gesetzliche Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2019 überwiesen. Diese betrug CHF 196'772. Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

Die flüssigen Mittel und Geldmarktanlagen betragen per 31. Dezember 2020 CHF 7,53 Mio. Dies entspricht 3,06 % der Bilanzsumme, womit die gesetzliche Begrenzung von 10,00 % eingehalten ist.

Wie im Vorjahr werden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln GT) angewendet, der technische Zinssatz wurde auf 1,50 % (Vorjahr: 2,00 %) gesenkt.

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 0,50 % berechnet.

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Bilanz per 31. Dezember 2020

AKTIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
A Vermögensanlagen	6	245'442'081	257'308'073
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		7'525'389	20'351'280
Forderungen	7.1	955'115	957'909
Kontokorrent Arbeitgeber	6.10	2'218'485	2'969'171
Wertschriften		234'743'092	233'029'713
Obligationen/Wandelanleihen		99'082'659	98'687'370
Aktien		67'902'904	67'820'586
Immobilienfonds		52'351'213	49'923'166
Alternative Anlagen		15'406'316	16'598'591
B Aktive Rechnungsabgrenzung		337'879	156'410
TOTAL AKTIVEN		245'779'960	257'464'483

PASSIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
D Verbindlichkeiten		2'798'558	3'179'920
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'448'691	2'887'909
Banken/Versicherungen		89'342	24'509
Andere Verbindlichkeiten		112'046	178'910
Kontokorrent Arbeitgeber		148'479	88'592
E Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	341'353	561'068
F Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	3'522'499	3'891'927
H Vorsorgekapital / technische Rückstellungen		211'792'756	223'155'417
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	162'225'771	184'254'197
Vorsorgekapital Rentner	5.4	37'268'985	29'302'220
Technische Rückstellungen	5.5	12'298'000	9'599'000
I Wertschwankungsreserve	6.3	23'325'852	22'046'333
J1 Freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke	9.1	3'998'942	4'629'819
Stand zu Beginn der Periode		4'629'819	4'826'119
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) netto		-630'877	-196'300
J2 Freie Mittel Stiftung	9.1	-	-
Stand zu Beginn der Periode		-	-
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		-	-
TOTAL PASSIVEN		245'779'960	257'464'483

Betriebsrechnung 2020

Teil 1

	Anhang	2020	2019
	Ziffer	CHF	CHF
K	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	13'484'795	15'284'085
	Beiträge Arbeitnehmer	5'596'725	6'409'924
	Beiträge Arbeitgeber	5'996'954	6'624'833
	Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-1'063'373	-508'130
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'697'831	1'750'959
	Einkauf ins Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten	336'286	936
	Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	705'819	769'832
	Zuschüsse Sicherheitsfonds	214'554	235'730
L	Eintrittsleistungen	12'017'400	13'939'162
	Freizügigkeitseinlagen 5.2	11'934'928	12'841'717
	Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	-	90'350
	Einlage Deckungskapital aus Übernahme Rentner 5.1	-	955'484
	Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	82'472	51'611
K-L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	25'502'195	29'223'246
M	Reglementarische Leistungen	-8'176'318	-7'125'590
	Altersrenten	-2'510'684	-2'314'469
	Hinterlassenenrenten	-328'436	-373'144
	Invalidenrenten	-493'903	-554'319
	Übrige reglementarische Leistungen 5.4	-592'492	-9'218
	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-4'197'618	-3'695'341
	Kapitalleistungen bei Todesfall und Invalidität	-53'186	-179'100
O	Austrittsleistungen	-39'596'231	-19'398'971
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-38'399'343	-17'814'899
	Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-827'677	-841'552
	Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	-369'210	-742'520
M-O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-47'772'549	-26'524'561
K-O	Zwischentotal	-22'270'354	2'698'685

P/Q	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen / Beitragsreserven	11'741'080	-8'566'869
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	24'310'025	-596'711
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-7'966'765	-3'289'759
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner aus Übernahme	-	-955'484
	Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-2'699'000	-319'000
	Verzinsung des Sparkapitals	-2'281'600	-3'326'766
	Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	378'419	-79'148
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	2'235'004	2'144'478
	Versicherungsleistungen	2'038'232	2'144'478
	Überschussanteile aus Versicherungen 7.3	196'772	-
S	Versicherungsaufwand	-993'703	-1'245'563
	Risikoprämien an Versicherung	-756'375	-802'606
	Kostenprämien an Versicherung	-131'790	-152'809
	Einmaleinlagen an Versicherungen	-	-179'544
	Beiträge an Sicherheitsfonds	-105'538	-110'603
P-S	Versicherungstätigkeit	12'982'381	-7'667'953
K-S	Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-9'287'972	-4'969'268

Betriebsrechnung 2020

Teil 2

	Anhang Ziffer	2020 CHF	2019 CHF
Vortrag Betriebsrechnung Teil 1			
		-9'287'972	-4'969'268
T	Nettoergebnis aus Vermögensanlage	6.8	10'228'160
	Zinserfolg auf Bankkonten und Geldmarktforderungen	-4'052	-806
	Nettoerfolg auf Forderungen	2'300	764
	Ertrag aus Obligationen/Wandelanleihen	1'000'919	628'008
	Ertrag aus Aktien	1'532'761	813'715
	Ertrag aus Immobilienfonds	1'281'900	792'755
	Ertrag aus alternativen Anlagen	281'323	137'012
	Netto-Kurserfolge auf Obligationen/Wandelanleihen	2'572'517	3'849'671
	Netto-Kurserfolge auf Aktien	1'774'098	13'770'800
	Netto-Kurserfolge auf Immobilienfonds	3'461'481	6'585'963
	Netto-Kurserfolge auf alternative Anlagen	-369'155	202'463
	Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-48'506	-26'939
	Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-8'991	-9'624
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'248'435	-1'264'598
V	Sonstiger Ertrag	807'244	769'262
	Verwaltungskostenbeiträge	786'195	765'467
	Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	600	-
	Übrige Erträge	20'449	3'795
W	Sonstiger Aufwand	-88'183	-13'353
	Übriger Aufwand	-88'183	-13'353

X	Verwaltungsaufwand	-1'010'606	-1'013'389
	Allgemeine Verwaltung	-857'530	-805'625
	Marketing und Werbung	-11'091	-70'336
	Makler- und Brokertätigkeit	-40'249	-44'086
	Revisionsstelle / Experte für berufliche Vorsorge	-94'687	-91'197
	Aufsichtsbehörde	-7'050	-2'144
K-X	Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	648'642	20'252'435
Y	Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-1'279'519	-20'448'735
Z	Ertrags-/Aufwandüberschuss	-630'877	-196'300

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie bezweckt gemäss Stiftungsurkunde die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Arbeitgeber der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätten in der Schweiz sowie für deren Angehörige und Hinterlassene durch Gewährung von Leistungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist unter der Registernummer BE 0790 bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) registriert. Sie leistet die geforderten Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Dokument	Datum	gültig ab	Bemerkungen/Nachträge
Stiftungsurkunde	20.02.2014	28.05.2014	
Organisations- und Verwaltungsreglement	05.11.2014	01.01.2015	
Vorsorgereglement BVG	26.11.2019	01.01.2020	
Vorsorgereglement (ausserobligatorisch)	26.11.2019	01.01.2020	
Anlagereglement	05.11.2014	01.01.2015	Anhang 1 per 15.10.2019
Reglement zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen	30.11.2015	31.12.2015	
Reglement Sanierungsmassnahmen auf Stufe Vorsorgewerk	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen	16.10.2018	31.12.2018	
Teilliquidationsreglement auf Stiftungsebene SKMU	26.11.2019	01.01.2020	
Teilliquidationsreglement auf Stufe Vorsorgewerke	26.11.2019	01.01.2020	
Reglement über die Überschussverwendung	27.11.2018	31.12.2018	

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte	Funktion	Mandatsperiode
Dominik Gerber	Arbeitnehmersvertreter, Präsident	2020–2023
Jakob Müller	Arbeitgebervertreter, Vizepräsident	2020–2023
Patrik Buchs	Arbeitgebervertreter, Mitglied (seit 1.1.2020)	2020–2023
Jürg Graf	Arbeitnehmersvertreter, Mitglied (seit 1.1.2020)	2020–2023
Franziska Weissbach	Arbeitnehmersvertreterin, Mitglied	2020–2023
Hans-Peter Zingg	Arbeitgebervertreter, Mitglied	2020–2023
Geschäftsführer	Martin Koller (seit 1.11.2020) Paul Wüthrich (bis 31.10.2020)	
Adresse	SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bundesplatz 4, 3001 Bern	

Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Weitere Zeichnungsberechtigte

André Hofer, Valiant Bank AG	kollektiv zu zweien
Stefan Sadler, Avadis Vorsorge AG (ab 6.11.2020)	kollektiv zu zweien
Alexander Wyss, Avadis Vorsorge AG (ab 6.11.2020)	kollektiv zu zweien
Nadine Devaux, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien
Peter Vogt, Avadis Vorsorge AG	kollektiv zu zweien

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Experte für berufliche Vorsorge	Dipeka AG, Hohlstrasse 515, 8048 Zürich, ausführender Experte: Peter K. Bachmann
Revisionsstelle	KPMG AG, Bahnhofplatz, 3001 Bern
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14 Register-Nr. BE 0790
Administration	Avadis Vorsorge AG Zollstrasse 42, 8005 Zürich

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	Total	Total	Veränderung	
	2020	2019	absolut	in %
Anfangsbestand per 1.1.	318	350		
+ Zugänge	5	2		
- Abgänge	19	34		
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	304	318	-14	-4,40

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	absolut	in %
Aktive Versicherte	1'111	721	1'832	2'086	-254	-12,18
Anfangsbestand	1'249	837	2'086	2'094		
+ Zugänge	199	163	362	381		
- Abgänge	337	279	616	389		

2.2 Rentner

	Männer	Frauen	Total	Total	Veränderung	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019	absolut	in %
Rentenbezüger	179	89	268	276		
Altersrenten	135	44	179	162	17	10,49
Anfangsbestand	125	37	162	142		
+ Zugänge	14	8	22	21		
- Abgänge	4	1	5	1		
Invalidenrenten	38	13	51	62	-11	-17,74
Anfangsbestand	46	16	62	52		
+ Zugänge	1	1	2	10		
- Abgänge	9	4	13	-		
Ehegattenrenten	-	27	27	27	0	0,00
Anfangsbestand	-	27	27	26		
+ Zugänge	-	-	0	7		
- Abgänge	-	-	0	6		
Waisen-/Kinderrenten	6	5	11	25	-14	-56,00
Anfangsbestand	16	9	25	26		
+ Zugänge	1	1	2	-		
- Abgänge	11	5	16	1		

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die SKMU bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge nach den in der Schweiz gültigen Normen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind in der Stiftungsurkunde und den Reglementen umschrieben. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind gemäss dem Organisations- und Verwaltungsreglement aufgeteilt zwischen der Stiftung einerseits und den Vorsorgewerken andererseits.

Die Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke wählen einen für die versicherten Personen des Vorsorgewerks angemessenen Vorsorgeplan. Dabei sind mindestens die gesetzlich notwendigen Leistungen versichert. Eine weitergehende Lösung kann mit der Vorsorgekommission vereinbart werden.

Die SKMU ist für die Risiken Tod und Invalidität bei der Swiss Life AG, Zürich, rückversichert. Die daraus resultierenden Rentendeckungskapitalien werden dort geführt.

Die Deckungskapitalien der nach dem 1. Januar 2014 entstandenen Altersrentner werden von der SKMU geführt und sind in der Bilanz ausgewiesen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne der Stiftung beruhen auf dem Beitragsprimat. Die Leistungen für die Altersversicherung richten sich nach dem Sparguthaben. Bei Tod und Invalidität gelten die Leistungen des jeweiligen Vorsorgeplans, wobei diese Risiken durch entsprechende Rückversicherungsverträge abgedeckt sind. Die Beiträge werden mindestens zur Hälfte durch den Arbeitgeber erbracht.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung der Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der

Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Stiftung führt für jedes Vorsorgewerk eine individuelle Rechnung mit eigenem Deckungsgrad.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Erfassung von Geschäftsvorfällen

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlussstag in den Büchern erfasst und gemäss den nachfolgenden Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich nach dem Bruttoprinzip. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden grundsätzlich einzeln bewertet (Einzelbewertung).

Fremdwährungen

Die Bücher werden in Schweizer Franken geführt. Die Vermögensanlagen in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Kurs der depotführenden Bank bewertet und in der Jahresrechnung ausgewiesen.

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Obligationen

Die Obligationen werden zum Kurswert bilanziert. Dieser beinhaltet den aktuellen Marktwert einschliesslich der Marchzinsen und einem allfällig aufgelaufenem Ertrag.

Aktien

Direktanlagen in Aktien werden zum Kurswert des Titels bilanziert. Für Kollektivanlagen in Aktien wird der Kurswert des jeweiligen Kollektivanlageprodukts angewendet.

Immobilien

Immobilienanlagen werden zum Kurswert der jeweiligen Kollektivanlageprodukte bilanziert.

Alternative Anlagen

Die alternativen Anlagen werden zum Kurswert des jeweiligen Investments bilanziert.

Rechnungsabgrenzungen

Sämtliche Aufwand- und Ertragskomponenten werden im Rahmen der Wesentlichkeit und der Stetigkeit abgegrenzt und als aktive oder passive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Nicht technische Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit zum Bilanzstichtag eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe ungewiss, aber abschätzbar ist.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten umfassen die nominellen Geldverpflichtungen gemäss dem einbezahlten und verzinsten Sparkapital. In Übereinstimmung mit dem Bericht des Experten für berufliche Vorsorge werden die notwendigen Rückstellungen und Deckungskapitalien gebildet. Der Experte für berufliche Vorsorge beurteilt in seiner Analyse die Risiken, die sich aufgrund der Vorsorgetätigkeit der Stiftung ergeben können, insbesondere Alter, Invalidität und andere reglementarische Ansprüche.

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Änderungen von Bewertungsgrundlagen oder -grundsätzen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risikodeckung entspricht dem von den Vorsorgewerken gewählten Vorsorgeplan.

(Nr. 190'000) bei der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft ab.

Die Stiftung hat seit 1. Januar 2019 die Risiken Tod und Invalidität mit einem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag (Nr. U0415, frühester Ablauf per 31.12.2021) bei der Swiss Life AG rückversichert. Dieser Vertrag löst den Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag

Den Altersrentenvertrag mit der Mobiliar hat die Stiftung per 30. Juni 2018 aufgelöst und trägt das Risiko Alter seither autonom. Die Renten mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2014 werden weiterhin von der Mobiliar gedeckt.

Rückkaufswerte per	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Swiss Life AG	6'433'611	5'787'940
Mobiliar	19'618'453	22'255'743
Total	26'052'064	28'043'683

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2020 CHF	2019 CHF
Stand Vorsorgekapital am 1. Januar	184'254'197	180'330'720
Altersgutschriften aus Beiträgen	10'226'336	11'697'851
Verteilung freie Mittel / Arbeitgeber-Beitragsreserve	-	-
Sparbeitragsbefreiung	363'034	353'619
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'697'831	1'750'959
Freizügigkeitseinlagen	11'934'928	12'841'717
Rückzahlung Vorbezüge WEF	37'472	-
Rückzahlung Vorbezüge Scheidung	45'000	51'611
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-18'053'634	-12'851'336
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	-20'345'709	-4'963'564
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	-268'852	-723'994
Vorbezüge Scheidung	-100'358	-18'526
Pensionierungen	-9'792'887	-7'362'527
Todes- und Invaliditätsfälle	-53'186	-179'100
Zwischentotal	-24'310'025	596'711
Verzinsung Vorsorgekapital	2'281'600	3'326'766
Stand Vorsorgekapital am 31. Dezember	162'225'771	184'254'197
Zinssatz Vorsorgekapital aktive Versicherte	1,50%	2,00%

Die Verzinsung des Sparkapitals im Jahr 2020 betrug 1,50 % (Vorjahr: 2,00 %).

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2020	2019
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	99'243'739	109'584'894
BVG-Minimalzins (wird vom Bundesrat festgesetzt)	1,00%	1,00%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	2020	2019
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital 31.12. Vorjahr	29'302'219	25'056'977
Übernahme Neurentner aus Aktivbestand	5'595'269	3'667'186
Rentenzahlungen	-1'812'376	-1'460'290
Technische Verzinsung	511'000	533'000
Anpassung technische Grundlagen	1'514'648	1'065'590
Anpassung Neuberechnung Vorsorgekapital	2'158'225	439'756
Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	37'268'985	29'302'219

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
1) Rückstellung Überschussrenten	138'000	140'000
2) Rückstellung Pensionierungsverluste	9'551'000	7'408'000
3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen	2'609'000	2'051'000
Total technische Rückstellungen	12'298'000	9'599'000

1) Rückstellung Überschussrenten

Die Rückstellung für nicht garantierte Überschussrenten wird zwecks Finanzierung einer allfälligen Deckungslücke gebildet, die entstehen kann, wenn der Rückversicherer seine Überschussrenten kürzt und die SKMU für die Ausrichtung dieser Rententeile aufkommen muss.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht dem Deckungskapital der nicht garantierten laufenden Überschussrenten, gewichtet mit einer Eintretenswahrscheinlichkeit von 20,00 %.

2) Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung dient zur Deckung des im Vergleich zu den technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes.

Die Höhe dieser Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Kosten für aktive Versicherte, die am Stichtag das 58. Altersjahr erreicht oder überschritten haben. Es wird eine Kapitalbezugsquote von 40,00 % berücksichtigt und nach Pensionierungsjahrgang abgestuft gewichtet.

3) Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf bei Rentnerbeständen

Die Rückstellung berücksichtigt, dass bei der aktuellen Grösse des Rentnerbestands die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweichen kann.

Die Höhe dieser Rückstellung beträgt 7,00 % des Deckungskapitals der Rentenbezüger.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2020 durch die Dipeka AG, Zürich, erstellt. Im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG kommt der Experte für berufliche Vorsorge zu folgendem Prüfungsergebnis:

Die versicherungstechnische Bilanz zeigt freie Mittel der Vorsorgewerke von CHF 4,00 Mio. und Wertschwankungsreserven von CHF 23,33 Mio. Der Deckungsgrad auf Stiftungsebene beträgt 112,90 %. Die Wertschwankungsreserve ist noch nicht bis auf die Zielgrösse geäuft; es besteht ein Reservedefizit in der Höhe von CHF 7,00 Mio. Die finanzielle Risikofähigkeit ist nur teilweise gegeben.

Die strukturelle Risikofähigkeit ist aufgrund des moderaten Rentneranteils am Vorsorgekapital (18,70 %) gut.

Die Sollrendite beträgt aktuell 1,50 %. Dieses Renditeziel liegt im Einklang mit der gewählten Anlagestrategie beziehungsweise der erwarteten Rendite.

Ein Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2020 eine erhebliche Unterdeckung auf mit einem Deckungsgrad von 86,38%. Der Fehlbetrag beläuft sich jedoch nur auf CHF 979. Die Unterdeckung kann insgesamt als unwesentlich bezeichnet werden, da diese ohne Sanierungsmassnahmen gemäss Art. 65d Abs. 3 BVG innerhalb von fünf Jahren beseitigt werden kann.

Die Leistungen bei Fälligkeit sind sichergestellt. Die Stiftung bietet ausreichend Sicherheit, dass sie die laufenden Verpflichtungen erfüllen kann. Aktuell werden daher keine Sanierungsmassnahmen empfohlen.

Zudem bestätigt der Experte in seinem Bericht, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten technischen Grundlagen angemessen sind.
- die Stiftung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Grundlagen: BVG 2015 GT [Vorjahr BVG 2015 (GT)]
Technischer Zinssatz: 1,50 % (Vorjahr: 2,00 %)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats werden Rentendeckungskapitalien, die keinem aktiven Vorsorgewerk zugeordnet werden können, mit einem technischen Zins von 0,50 % berechnet. Der durchschnittliche technische Zinssatz beträgt 1,17% und liegt damit deutlich unter der Obergrenze von 1,98%, dem in der Fachrichtlinie (FRP 4) der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten definierten Zinssatz bei Verwendung von Generationentafeln.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	245'779'960	257'464'483
Verbindlichkeiten	-2'798'558	-3'179'920
Passive Rechnungsabgrenzung	-341'353	-561'068
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-3'522'499	-3'891'927
Vorsorgevermögen netto (Vv)	239'117'550	249'831'569
Vorsorgekapitalien / technische Rückstellungen (Vk)	211'792'756	223'155'417
Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	112,90%	111,95%

Der angegebene Deckungsgrad entspricht einer konsolidierten Betrachtung auf Stiftungsebene. Jedes angeschlossene Vorsorgewerk verfügt über einen individuellen Deckungsgrad.

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat übernimmt gemäss Anlagereglement die strategischen Aufgaben. Er delegiert die Bewirtschaftung an die Anlagekommission und überwacht die Tätigkeit der Anlagekommission. Für die Vermögensanlage gilt ein separates Reglement. Die Aufgaben und Kompetenzen sind festgehalten und werden vom Stiftungsrat teilweise an die Anlagekommission delegiert. Die Anlagekommission bewirtschaftet das gesamte Vermögen im Rahmen der vom Stiftungsrat festgelegten strategischen Asset Allocation. Die Wertschriften sind bei der Valiant Bank AG deponiert.

Die Anlagestrategie sieht rund 45,00 % Nominalwerte (Obligationen und Forderungen) sowie rund 50,00 % Sachwerte (Aktien und Immobilienanteile) vor. Es sind Anlagen im Ausland erlaubt. Die Anlagekommission entscheidet im Rahmen von festgelegten Bandbreiten über die jeweils optimale Zusammensetzung der Vermögensanlagen. Es besteht ein Vermögensverwaltungsvertrag für alle Anlagen mit der Valiant Bank AG, Bern. Der Vermögensverwalter ist im Sinne von Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen.

Integrität und Loyalität in der Vermögensverwaltung / Retrozessionen

Die vermögensverwaltende Bank hat bestätigt, dass auf die Vermeidung von Interessenkonflikten grosse Aufmerksamkeit gelegt wird und sie es als sichergestellt erachtet, die geforderten Bestimmungen einzuhalten. Weiter hat die vermögensverwaltende Bank bestätigt, im Berichtsjahr keine Retrozessionen vereinnahmt zu haben.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV 2

keine

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat hat die Wertschwankungsreserve in Abhängigkeit zur jeweiligen Asset Allocation auf 14,31 % (Vorjahr: 14,31 %) der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen festgelegt.

Die in der Bilanz ausgewiesene Wertschwankungsreserve widerspiegelt den kumulierten Wert der Wertschwankungsreserven aller Vorsorgewerke.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	23'325'852	22'046'333
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	30'308'000	31'934'000
Reservedefizit	-6'982'148	-9'887'667

6.4 Retrozessionen

Im Berichtsjahr hat die SKMU Sammelstiftung, wie schon im Vorjahr, keine Retrozessionen vereinnahmt.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien und Anlagepolitik

Anlagekategorie nach BVV 2 in TCHF	31.12.2020		31.12.2019		Anlagestrategie BVV 2			BVV 2 Max.
					Strat. 2020	Band- breite Min.	Band- breite Max.	
Flüssige Mittel / Geldmarkt	7'525	3,06%	20'351	7,90%	5%	0%	15%	100%
Obligationen/Wandelanleihen	99'083	40,31%	98'687	38,33%	45%	20%	90%	100%
Obligationen Schweiz CHF	31'412	12,78%	31'118	12,09%	31%	20%	45%	
Obligationen Ausland CHF	30'519	12,42%	32'503	12,62%				
Obligationen Welt (hedged)	22'081	8,98%	21'000	8,16%	9%	0%	25%	
Wandelanleihen	15'071	6,13%	14'066	5,46%	5%	0%	10%	
Aktien	67'903	27,63%	67'821	26,34%	27%	0%	32%	50%
Aktien Schweiz Direktanlagen	822	0,33%	934,8	0,36%	15%	0%	20%	
Aktien Schweiz Kollektivanlagen	36'137	14,70%	36'574	14,21%				
Aktien Welt Kollektivanlagen	30'944	12,59%	30'312	11,77%	12%	0%	20%	
Immobilien	52'351	21,30%	49'923	19,39%	20%	10%	25%	30%
Immobilienfonds Schweiz	52'351	21,30%	49'923	19,39%	20%	10%	25%	
Alternative Anlagen	15'406	6,27%	16'599	6,45%	3%	0%	15%	15%
Rohstoffe (hedged in CHF)	6'721	2,73%	7'208	2,80%	3%	0%	5%	
Übrige alternative Anlagen	8'685	3,53%	9'390	3,65%	0%	0%	10%	
Guthaben / aktive Rechnungs- abgrenzungen	3'511	1,43%	4'083	1,59%	0%	0%	0%	
Forderungen	955	0,39%	958	0,37%	0%			
Anlagen beim Arbeitgeber	2'218	0,90%	2'969	1,15%	0%			
Aktive Rechnungs- abgrenzungen	338	0,14%	156	0,06%	0%			
Total Vermögen	245'780	100,00%	257'464	100,00%	100%			
Total Fremdwährungen (FW)	30'944	12,59%	30'312	11,77%	0%	0%	30%	30%

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

keine

6.7 Marktwerte und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es werden keine Wertschriftenpositionen ausgeliehen (Securities Lending).

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Zinserfolg Bankkonten/Geldmarktforderungen	-4'052	-806
Nettoerfolg auf Forderungen	2'300	764
Wertschriftenerfolg	11'535'844	26'780'386
Ertrag aus Wertschriften	4'096'903	2'371'490
Kurserfolg Wertschriften	7'438'941	24'408'896
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-48'506	-26'939
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-8'991	-9'624
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'248'435	-1'264'598
Nettoergebnis Vermögensanlagen	10'228'160	25'479'183

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungskosten/Quote		
Transparente Anlagen	245'442'081	257'308'073
Intransparente Anlagen	-	-
Total Vermögensanlagen 31.12.	245'442'081	257'308'073
<i>Kostentransparenzquote transparente Anlagen</i>	<i>100%</i>	<i>100,00%</i>
Vermögensverwaltungskosten		
Direkte Kosten aus Wertschriftenanlagen	481'559	492'500
Zwischentotal direkte Kosten	481'559	492'500
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	<i>0,20%</i>	<i>0,19%</i>
Indirekte Kosten (TER)	766'876	772'098
Zwischentotal indirekte Kosten	766'876	772'098
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	<i>0,31%</i>	<i>0,30%</i>
Total Vermögensverwaltungskosten	1'248'435	1'264'598
<i>in % der kostentransparenten Anlagen</i>	<i>0,51%</i>	<i>0,49%</i>

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Intransparente Anlagen		
	-	-
Total intransparente Anlagen	0,00%	0,00%

6.9 Performance der Vermögensanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Summe der Aktiven per 1.1.	257'464'483	229'860'440
Summe der Aktiven per 31.12.	245'779'960	257'464'483
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	251'622'222	243'662'462
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	10'228'160	25'479'183
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	4,06%	10,46%

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Anlagen beim Arbeitgeber	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Kontokorrente Arbeitgeber	2'218'485	2'969'171
Total Anlagen beim Arbeitgeber	2'218'485	2'969'171

Der Saldo ausstehender Beiträge ist auf den Umstand zurückzuführen, dass die Beitragsrechnung für den Dezember jeweils erst im Januar des Folgejahres erhoben wird.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve		
Saldo per 1.1.	3'891'927	3'803'155
Einzahlungen	705'819	769'832
Verwendung für Beitragszahlungen	-1'063'373	-508'130
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-20'866	-182'553
Verzinsung	8'991	9'624
Stand per 31.12.	3'522'499	3'891'927
Verzinsung	0,25%	0,25%

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz/Erfolgsrechnung

7.1 Forderungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Steuerverwaltung	955'115	603'005
Guthaben VE/Rentner	-	354'905
Total	955'115	957'909

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Bezahlte, technisch nicht verarbeitete Sparbeitragsbefreiungen	69'626	-
Passive Rechnungsabgrenzung	271'727	561'068
Total	341'353	561'068

7.3 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Im Berichtsjahr wurde vom Rückversicherer Swiss Life AG erstmals eine Überschussbeteiligung (Legal Quote) für das Versicherungsjahr 2019 in der Höhe von CHF 196'772 an die Stiftung ausgerichtet.

Aus dem Vertrag mit der Mobiliar werden keine Überschusszahlungen mehr ausgerichtet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

keine

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Veränderung freie Mittel / Unterdeckung Vorsorgewerke

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Freie Mittel Vorsorgewerke ohne Unterdeckung	3'999'921	4'628'249
Stand zu Beginn der Periode	4'628'249	3'984'737
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 628'328	643'512
Freie Mittel Vorsorgewerke mit Unterdeckung	- 979	1'570
Stand zu Beginn der Periode	1'570	841'382
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 2'549	- 839'812
Freie Mittel (+) / Unterdeckung (-) Sammelstiftung	-	-
Stand zu Beginn der Periode	-	-
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) Sammelstiftung	-	-
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke	23'325'852	22'046'333
Total ungebundene Mittel	27'324'793	26'676'152
Vorsorgewerke mit freien Mitteln / Wertschwankungsreserve	27'324'793	26'676'152

Die zu Beginn des Vertragsverhältnisses als ungebundene Mittel des Vorversicherers überwiesenen Vermögenswerte werden dem Vorsorgewerk als freie Mittel gutgeschrieben. Eine Auflösung der freien Mittel zum Zweck der Sanierung eines Vorsorgewerks bedarf in der Regel eines Beschlusses der Vorsorgekommission. Das Vorsorgewerk kann andere Massnahmen zur Beseitigung einer allfälligen Unterdeckung beschliessen. Es ist deshalb möglich, dass auch Vorsorgewerke in Unterdeckung freie Mittel ausweisen.

	31.12.2020	31.12.2019
Erläuterung der Deckungsgrade der Vorsorgewerke		
Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von		
100.00% oder höher	303	315
von 95.00% bis 99.99%	-	2
von 90.00% bis 94.99%	-	-
unter 90.00%	1	1
	304	318

Ein Vorsorgewerk weist per 31. Dezember 2020 eine Unterdeckung aus. Wertmässig kann die Unterdeckung des Vorsorgewerks als gering bezeichnet werden. Der Stiftungsrat wird die Entwicklung eng überwachen und gegebenenfalls die Vorsorgewerke zu Sanierungsmassnahmen anhalten.

9.2 Teilliquidationen

Gemäss den Bestimmungen des Teilliquidationsreglements ist mit Austritten von Vorsorgewerken die Voraussetzung für eine Teilliquidation erfüllt. Offene Teilliquidationen werden laufend verarbeitet. Im Geschäftsjahr haben sich total 19 Austritte von Vorsorgewerken ereignet. Aus zwei Vertragsauflösungen werden CHF 1'231'336 an Vorsorgevermögen abfliessen. Bei zwei Anschlüssen wurde infolge wiederholter Zahlungsschwierigkeiten die Kündigung von Seiten der SKMU ausgesprochen. Die übrigen 15 Anschlüsse haben im Verlauf des Jahres 2020 ihre Geschäftstätigkeit eingestellt oder kein BVG-pflichtiges Personal mehr beschäftigt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

11. Bericht der Revisionsstelle



SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bern

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

Jahresrechnung 2020

KPMG AG
Bern, 11. Mai 2021



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 6-30), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU beträgt per 31. Dezember 2020 112.90%. Die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU umfasst 304 Vorsorgewerke, von denen 1 eine Unterdeckung aufweist. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für das Vorsorgewerk mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 9.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommission die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Buletin Mani
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 11. Mai 2021

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU
c/o Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
031 320 94 60
vorsorge@valiant.ch

Partner

valiant